

Fremdsprachen- struktureller Ansatz vs. kommunikativer Ansatz

Beitrag von „Hermine“ vom 5. Januar 2005 09:50

Hallo Ihr Lieben,

in meiner Schule hat sich eine Diskussion entwickelt. Die FL will nämlich in Französisch fast ausschließlich kommunikative Aufgaben (Schreibe einen Brief, schreibe einen Dialog usw.) und vergibt dort Punkte für Inhalt und Sprache (auch schon in der Unterstufe!)

Meine Kolleginnen und ich sehen das aber äußerst kritisch, denn die lieben Kleinen trainieren auch nur das im Unterricht und keine gezielte Grammatik. (Hochmoderner Grammatikunterricht: Die SuS müssen sich Grammatikphänomene gegenseitig erklären- wäre ja super, wenn sie es danach könnten!) Mir kommt das ein bisschen vor, wie Legoburgen bauen zu wollen, ohne die Bausteine dafür zu haben.

Bis jetzt wird es so gehandhabt, dass die Refs, die bei der FL sind, die Arbeiten nach ihren Wünschen gestalten, die anderen Lehrer überwiegend noch "altmodisch" d.h. mit Lückeneinsetzübungen. So richtig glücklich ist aber keiner damit.

Wie seht Ihr das?

Liebe Grüße, Hermine